

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 50 Nr. 34

22. August 1983

E 21410 B

Inhalt: TEIL I
 ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN
 Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1982

TEIL II
 REGELUNGEN UND ENTSCHEIDUNGEN IM BEREICH DES
 KIRCHLICHEN ARBEITSRECHTS

TEIL I
 ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1982

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 28. Juli 1983
 AZ 19.2 Nr. 173

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1982“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

Dr. Tompert

I. Zahlenteil

	1980	1981	1982
1. Gemeindegliederzahlen	2 642 859	2 644 669	2 624 447
2. Taufen			
2.1 Anzahl der Kindertaufen insgesamt	22 091	23 509	23 947
darunter:			
2.2 Taufen von Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	13 751	14 503	14 431

	1980	1981	1982	
2.3	150	163	247	
2.4	6 157	6 574	6 711	
2.5	327	398	413	
2.6	957	1 031	1 228	
2.7	601	666	730	
2.8	148	174	187	
2.9	1 588	1 671	1 756	
2.10	497	579	738	
3.	Konfirmation			
3.1	Anzahl der Konfirmierten	43 106	43 976	43 602
4.	Kirchliche Trauungen			
4.1	Anzahl der Trauungen insgesamt darunter:	10 175	10 146	10 239
4.2	Evang. landeskirchl. Paare	6 433	6 480	6 460
4.3	Evang. landeskirchl./evang. freikirchl. Paare	86	76	104
4.4	Mann evang. landeskirchlich/ Frau römisch-katholisch	1 349	1 323	1 338
4.5	Frau evang. landeskirchlich/ Mann römisch-katholisch	1 894	1 901	1 959
4.6	Evang. landeskirchl./ anderschristliche Paare	163	131	139
4.7	Evang. landeskirchl./ sonstige Paare	242	229	233
4.8	Sonstige Paare	8	6	6
4.9	Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	813	861	918
4.10	Anzahl von Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein Dispens von der Formpflicht durch den kath. Partner eingeholt wurde	464	476	527
4.11	Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	535	549	614

	1980	1981	1982
4.12 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	364	364	407
5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1 Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	27 277	28 594	28 428
darunter:			
5.2 Von Verstorbenen der Evang. Landeskirche	26 517	27 731	27 593
5.3 Von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	249	296	275
5.4 Von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	511	567	560
6. Gottesdienste			
6.1 Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	101 261	103 692	103 550
Anzahl der			
6.2 Christvespern und Metten am Heiligen Abend	1 908	1 975	2 054
6.3 Passionsgottesdienste	2 884	2 960	2 966
6.4 Adventsgottesdienste	480	613	413
6.5 Silvestergottesdienste	1 709	1 661	1 697
6.6 Schul- und Schülergottesdienste	5 221	5 623	5 799
6.7 sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	11 588	11 403	11 204
6.8 Gottesdienstbesucher			
an Invokavit	165 537	168 469	165 694
an Kantate	173 890	180 194	178 251
am 17. Sonntag nach Trinitatis	167 139	169 815	168 448
am 1. Advent	202 925	208 339	219 468
am Gründonnerstag	74 301	74 075	70 105
am Karfreitag	246 169	239 425	238 399
bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	621 576	619 174	649 206
6.9 Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	63 703	62 607	62 598
6.10 Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
an Invokavit	46 105	36 455	42 801
an Kantate	42 347	39 097	37 002
am 17. Sonntag nach Trinitatis	42 449	40 254	38 192
am 1. Advent	55 601	52 994	55 710

	1980	1981	1982	
6.11	Anzahl der Mitarbeiter (Helfer) im Kindergottesdienst	2 298	2 354	2 285
	Anzahl der Mitarbeiterinnen (Helferinnen) im Kindergottesdienst	5 908	6 024	5 996
7.	Heiliges Abendmahl			
7.1	Innerhalb der Gottesdienste	7 400	7 574	8 551
7.2	Im Anschluß an Gottesdienste	7 659	8 171	7 770
7.3	Als selbständiger Abend- mahlsgottesdienst	3 919	4 571	4 628
7.4	Als Haus- oder Krankenabendmahl	7 734	7 483	7 306
7.5	Abendmahl alkoholfrei	3 823	5 106	5 370
7.6	Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeinde- gottesdiensten	871 191	890 134	910 099
7.7	Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	38 671	41 452	42 286
8.	Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
8.1	Anzahl der Aufnahmen insgesamt darunter:	1 943	2 345	2 397
8.2	aus der röm.-kath. Kirche	549	616	659
8.3	aus sonst. christl. Gemeinschaften	343	387	297
8.4	aus nichtchristl. Gemeinschaften	554	763	703
8.5	durch Erwachsenentaufen	497	579	738
8.6	Männer	811	945	893
8.7	Anzahl der Aufnahmen anläßlich der Eheschließung	137	156	140
9.	Austritte			
9.1	Anzahl der Austritte, insgesamt (einschl. der für Religionsunmündige erklärten Kirchenaustritte) Soweit feststellbar, traten über in:	7 333	6 754	6 351
9.2	Evang. Freikirchen	137	73	89
9.3	die röm.-kath. Kirche	77	63	73
9.4	sonstige christl. Kirchen und Gemeinschaften (einschließlich Sekten)	195	136	173
9.5	sonstige Glaubens- und Religions- gemeinschaften	8	37	63
9.6	nicht festgestellt	6 916	6 445	5 953
9.7	Soweit feststellbar wurde als Austrittsgrund angegeben:			
	- Verhalten der Kirche oder ihrer Amtsträger	110	129	120
	- Finanzielle Gründe	319	279	288
	- Sonstige Gründe	3 220	3 061	3 036

		1980	1981	1982
9.8	Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	4 336	4 071	4 035
9.9	Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	407	358	412
10.	Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
	Anzahl der			
10.1	volksmissionarischen Veranstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	367	305	304
10.2	Bibelwochen	880	861	897
10.3	Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	2 061	1 993	2 037
10.4	kirchenmusikalischen Veranstaltungen	2 837	2 767	3 124
10.5	Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
	– über theologische Fragen	2 648	2 908	3 086
	– über diakonische Fragen	817	838	864
	– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	2 157	2 376	2 781
	– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	1 734	1 827	1 965
10.6	Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1 715	1 733	1 939
11.	Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
11.1	Bibelkreise	1 837	1 897	1 948
	Teilnehmerzahl	27 168	27 969	28 054
11.2	Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	237	205	266
	Teilnehmerzahl	1 950	1 919	2 048
11.3	Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	181	195	208
	Teilnehmerzahl	2 439	2 709	2 809
11.4	Kinder- und Jugendkreise	6 885	6 979	7 071
	Teilnehmerzahl	91 696	93 485	91 982
11.5	Frauen- und Mütterkreise	1 571	1 590	1 722
	Teilnehmerzahl	31 541	33 443	34 330
11.6	Männerkreise	85	90	87
	Teilnehmerzahl	1 311	1 296	1 193
11.7	Ehepaarkreise	389	386	405
	Teilnehmerzahl	5 989	5 782	6 020
11.8	Besuchsdienstkreise	586	604	615
	Teilnehmerzahl	11 466	12 498	12 462

		1980	1981	1982
11.9	Alten- bzw. Seniorenkreise	1 053	1 081	1 139
	Teilnehmerzahl	52 948	55 852	56 361
11.10	Kirchenchöre	1 471	1 477	1 498
	Teilnehmerzahl	39 886	40 510	40 692
11.11	Posaunenchöre	1 068	816	836
	Teilnehmerzahl	17 431	17 750	18 215
11.12	sonstige Instrumentalkreise	387	412	405
	Teilnehmerzahl	4 099	4 338	4 930
11.13	sonstige Kreise	804	870	991
	Teilnehmerzahl	14 166	15 170	16 432
11.14	Gesamtzahl der Ständigen Kreise	16 554	16 602	17 191
	Gesamtzahl der Teilnehmer ständiger Kreise	302 090	312 721	315 528
12.	Kirchliche Opfer und Sammlungen			
12.1	für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	19 556 522	20 751 467	21 539 248
12.2	Gem. Anordnung der Kirchen- leitung	16 636 189	17 041 924	17 139 638
12.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	7 500 570	9 005 142	10 420 243
12.4	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	43 693 281	46 798 533	49 099 129
13.	Kirchliche Bauten	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
13.1	Kirchen und Kapellen	a) -- b) 1- c) 348 (22)	2(1) -- 527 (79)	-- -- 542 (61)
13.2	Gemeindezentren	a) 16 (15) b) -- c) 74 (4)	21 (18) 4 (3) 94 (5)	12 (11) 5 (5) 93 (6)
13.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 74 (56) b) -- c) 184 (7)	82 (53) 2 (1) 257 (18)	58 (25) 7 (6) 256 (23)
13.4	Pfarrhäuser	a) 49 (27) b) 2 (1) c) 241 (21)	38 (25) 16 (13) 392 (52)	25 (12) 21 (12) 423 (52)
13.5	Kindergärten	a) 4 (4) b) -- c) 140-	18 (11) -- 240 (2)	10 (5) 1 (1) 270 (10)
13.6	Sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u.a.	a) 5 (5) b) -- c) 133 (2)	10 (7) -- 87 (16)	14 (6) 1- 192 (12)

* Bei den in Klammern beigeetzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauvorhaben, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

II. Erläuterungen

1. Gemeindegliederzahl

Die Zahl der Gemeindeglieder ist im Vergleich zum Vorjahr um über 20 000 geringer ausgewiesen. Ursache dafür ist u. a. das Mehr von Bestattungen gegenüber Taufen (rd. 4 500) und von Austritten gegenüber Aufnahmen (rd. 3 950).

Ein weiterer Grund für die Veränderung liegt in der zunehmenden Ermittlung der Gemeindegliederzahl durch EDV (jetzt etwa bei 2/3 der Kirchengemeinden).

Da die für 1983 geplante Volkszählung auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, kann die Zahl der Gemeindeglieder vorerst noch nicht exakt ermittelt werden.

2. Taufen

Seit drei Jahren kann eine leichte Zunahme der Gesamtzahl der Kindertaufen festgestellt werden. Auffallend ist dabei, daß die Zahl der Kindertaufen aus konfessionsgemischten Ehen in den letzten Jahren angestiegen ist. Die Taufen aus rein evangelischen Ehen dagegen stagnieren im Berichtsjahr.

Wie in den Vorjahren wurden auch 1982 wieder mehr Kinder zwischen dem 1. und 14. Lebensjahr und mehr Erwachsene getauft.

3. Gottesdienste

Die Zahl der Gottesdienstbesucher nahm zwar im Durchschnitt der sieben Zählsonntage um rund 4 000 zu, tatsächlich beschränkt sich diese Zunahme jedoch auf zwei der sieben Zählsonntage, nämlich auf den 1. Advent und auf den Heiligen Abend. An den anderen fünf Zählsonntagen gingen bis zu 5 v. H. weniger Gemeindeglieder in den Gottesdienst als im Vorjahr.

Nach einem anhaltenden Rückgang der Kindergottesdienstbesucher in den letzten Jahren kamen 1982 rund 1 200 Kinder mehr in den Kindergottesdienst als im Vorjahr.

4. Heiliges Abendmahl

Die Anzahl der Abendmahlsfeiern innerhalb der Gottesdienste ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Sie hat sich seit 1977 verdoppelt. Die Abendmahlsfeiern im Anschluß an den Gottesdienst gingen dagegen im selben Zeitraum um rund 1 300 zurück.

Im Berichtsjahr war die Zahl alkoholfreier Abendmahlsfeiern zehnmal so hoch wie zu Beginn der Zählung (1976).

5. Ein- und Austritte

In den letzten acht Jahren ist die Anzahl der Aufnahmen um das Dreifache gestiegen (1974: 803, 1982: 2 397). Die meisten Aufnahmen kamen durch

Erwachsenentaufen (738) zustande, gefolgt von den Übertritten aus der römisch-katholischen Kirche (659).

Obwohl die Anzahl der Austritte 1982 etwas zurückging, waren es doch fast dreimal so viel Gemeindeglieder, die aus der Kirche austraten, als solche, die über- beziehungsweise eintraten.

6. Veranstaltungen, Ständige Kreise

Die Zahl aller Veranstaltungen hat fast durchweg zugenommen. Unter „sonstigen Veranstaltungen“ werden sonst nicht erfaßte Aktivitäten der Kirchengemeinden aufgeführt, wie Freizeiten für Konfirmanden, Studienreisen, Ausflüge der Kinderkirchen, der Senioren, des Kirchengemeinderats und der kirchlichen Mitarbeiter, Gemeindefeste, Advents- und Weihnachtsfeiern, Bazare usw.

Auch die Ständigen Kreise und ihre Teilnehmerzahlen haben im Berichtsjahr insgesamt zugenommen. Die Kinder- und Jugendkreise wurden allerdings bei leicht ansteigender Gesamtzahl kleiner. Möglicherweise können bei größerer Anzahl von Jugendleitern kleinere Gruppen gebildet werden.

TEIL II REGELUNGEN UND ENTSCHEIDUNGEN IM BEREICH DES KIRCHLICHEN ARBEITSRECHTS

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatte des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstatte auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)